

Protokoll der Kreisversammlung

20. Juni 2026

Ort und Zeitpunkt: Gaststätte Bachhuber, Seeweg 9, 93326 Abensberg
Beginn: 14:00 Uhr; Ende: 16:25 Uhr

Teilnehmer:

Vorstandschafft:	1. Vorsitzender	Klaus Werner (SK Abensberg)
	2. Vorsitzender/Schriftführer	Roland Stangl (SC Moosburg)
	1. Spielleiter	Mirosław Krzywik (SV Weichering)
	2. Spielleiter	Linus Römpler (SK Abensberg)
	Jugendspielleiter	Christoph Zill (SK Freising)
	1. Kassier	Mario Rahnfeld (SV Weichering)
	Internet- und DWZ-Referent	Eduard Prossliner (SK Abensberg)
Abwesend	Seniorenspielleiter	Christophe Andreoli (SK Ingolstadt)
Vereine:	MTV Ingolstadt	Markus Pohle
	SK Abensberg	Gerhart Scholz
	SK Abensberg	Jannik Stiglmeier (nicht stimmberechtigt bis Wahl)
	SC Eichstätt	Ewald Mödl
	VfB Friedrichshofen	Christian Nittel
	SK Neuburg	Benedikt Förch
	SK Abensberg	Lorenz Hinterreiter (nicht stimmberechtigt)
	SC Neustadt	Christian Schneeweiss
	MBB SG Manching	Felix Haberling
	TSV Großmehring	Robert Stutz
	TSV Kösching	Gerhard Götz
	SV Immünster	Andreas Kampert
	SC Beilngries	Stefan Huber
	SK Abensberg	Franz Schmidt (nicht stimmberechtigt)
	SV Wettstetten	Christian Fischer
	SK Ingolstadt	Uwe Rangs
	TSV Mainburg	Rudolf Mois

Schachkreis Ingolstadt/ Freising

Tagesordnungspunkte (TOP):

1. Feststellung der anwesenden Vereinsvertreter und stimmberechtigten Anwesenden
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
4. Berichte der Vorstandschaft
5. Zweiter neuer Verein: Erst MTV Pfaffenhofen und jetzt MBB Manching
6. Kassen- und Revisionsbericht
7. Haushaltsplan 2026/2027
8. Entlastung des Kassiers
9. Entlastung der zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder
10. Bildung des Wahlausschusses
11. Neuwahlen

Zu wählen sind:

- 2. Vorsitzender
- Schriftführer
- 2. Kassier
- 2. Spielleiter
- U20-Spielleiter (auf Beschluss der Kreisversammlung vakant)
- Pressewart
- Internetreferent
- Kreisjugendsprecher

12. Anträge

13. Ehrungen

14. Verschiedenes

Schachkreis Ingolstadt/ Freising

TOP 1: Feststellung der anwesenden Vereinsvertreter und stimmberechtigten Anwesenden

Laut Namensliste war 14 stimmberechtigte Vertreter von Vereinen und 7 Vorstandsmitglieder anwesend, insgesamt also 21 stimmberechtigte Mitglieder (siehe „Anhang 1 Teilnehmerliste“).

Jannik Stiglmeier war ab seiner Wahl zum Kreisjugendwart stimmberechtigt.

Es war kein Jugendsprecher eines Vereines anwesend, so dass jeder stimmberechtigte Teilnehmer eine Stimme besitzt.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde ohne Gegenstimmen angenommen

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wurde fristgerecht im Internet veröffentlicht, konnte während der Kreisversammlung eingesehen werden und wurde einstimmig angenommen.

TOP 4: Berichte der Vorstandschaft

Bericht des 1. Vorsitzenden:

Klaus Werner verwies auf seinen ausführlichen schriftlichen Bericht und nannte nur die wesentlichen Punkte wie die positiven Entwicklungen der Teilnehmer in den Ligen und Einzelmeisterschaften.

Siehe Anhang 2 „Bericht des Kreisvorsitzenden“.

Bericht des 2. Kreisspielleiter

Linus Römpler berichtete kurz über die Turniere im Schachkreis und verwies auf die Details in seinem schriftl. Bericht (siehe Anhang 3 „Bericht 2. Kreisspielleiter“).

Es folgte eine kurze Diskussion über die Ausrichtung der Turniere in dieser Saison:

Der SV Ilmünster ist bereit die Kreis-Schnellschach-Einzelmeisterschaft (KSSEM) und die Kreis-Blitz-Einzelmeisterschaft (KBEM) auszurichten. Die Turniere finden voraussichtlich Anfang 2027 statt.

Der SV Weichering ist bereit die Kreis-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft (KBMM) auszurichten.

Der TSV Rohrbach hat sich wiederum bereiterklärt, die Kreis-Einzelmeisterschaft (KEM) auszurichten.

Schachkreis Ingolstadt/ Freising

Aus den SV Weichering wurde vor der Kreisversammlung angeregt, ein Ü55-Turnier auszurichten. Der Seniorenspielleiter Christophe Andreoli hat vorab zugesichert, bei Interesse ein Ü55-Schnellschachturnier auszurichten und schlägt Oktober oder November 2026 vor. In der Diskussion wurde mehrheitlich festgelegt, dass es an nur einem Tag durchgeführt werden soll. In den Vereinen sollen die Spieler dazu angesprochen werden.

Der SK Neuburg richtet am 26.9. 2026 das Kreis-Duo-Turnier aus. Benedikt Förch hat dazu Einladungen verteilt.

Bericht Jugendspielleiter:

Christoph Zill berichtete, über die erfolgreichen Jugendligen. Dabei haben mit 38 gemeldeten Jugendmannschaften fünf mehr als im letzten Jahr teilgenommen.

Erfolgreich war auch die Aufteilung der U16-Klasse in Kreis- und A-Klasse.

Mit großem Erfolg spielten zudem Jugendliche aus dem Schachkreis in den Einzelmeisterschaften des Bezirks und Bayerns.

Drei Spieler haben sich für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert und achtbare Ergebnisse erzielt.

Anish Pujar vom SK Freising hat sich zudem für den FIDE-Worldcup in Georgien (Kadettenweltmeisterschaft) qualifiziert und spielt derzeit. Die Spiele können z.B. auf Chess.com verfolgt werden.

Die detaillierten Ausführungen sind im Anhang 4 „Bericht Jugendspielleiter“ zusammengefasst.

Bericht des 1. Kreisspielleiters:

Mirosław Krzywik berichtete über den Ligabetrieb und die Kreiseinzelmeisterschaft.

Er kündigte an, in den nächsten Tagen die Bescheide für die Strafgebühren zu versenden.

Siehe Anhang 5 „Bericht 1. Kreisspielleiter“.

Bericht Internet- und DWZ-Referent:

Edi Prossliner berichtet, dass Sebastian Mucke die Homepage stark verbessert und erneuert hat. Herzlichen Dank.

Er regt an, mehr Zeitungsartikel zu senden, die im Internet veröffentlicht werden können.

Er bittet, bei der Meldung von DWZ-Ergebnissen darauf zu achten, dass die richtigen Namen (wie beim DSB hinterlegt) verwendet werden.

Schachkreis Ingolstadt/ Freising

TOP 5: Zweiter neuer Verein: Erst MTV Pfaffenhofen und jetzt MBB SG Manching

Ein weiterer Verein ist dem Schachkreis beigetreten: MBB SG Manching.

Schachfreund Haberling berichtete, dass bereits mehr als 20 Mitglieder beigetreten sind. Man plant eine U12 Mannschaft, eine U20 Mannschaft und eine Mannschaft in der A-Klasse zu melden.

Wir wünschen einen guten Start und freuen uns auf die Begegnungen.

Der 1. Kreisspielleiter merkte an, dass die A-Klasse in zwei Ligen unterteilt werden muss, sobald die Anzahl der gemeldeten Mannschaften zu groß wird. Es wurde über eine regionale Aufteilung (Nord-Süd) diskutiert.

TOP 6: Kassen- und Revisionsbericht

Kassenbericht:

Mario Rahnfeld berichtete, dass der Kassenbestand derzeit bei 6.657,63 € liegt. Es fehlen noch einzelne Rechnungen.

Die Anzahl der Mitglieder im Schachkreis bleibt zwischen 950 und 1.000.

Revisionsbericht:

Die Kassenprüfer Markus Pohle und Gerhart Scholz berichteten, dass während der Kassenprüfung festgestellt wurde, dass alle Belege vorhanden sind, die Unterlagen vollständig und somit die Kassenführung ordnungsgemäß ist. Einige Vereine haben Rechnungen noch nicht bezahlt.

Die Entlastung wurde empfohlen

TOP 7: Haushaltsplan 2026/2027

Es wird keine Änderung erwartet.

TOP 8: Entlastung des Kassiers

Der 1. Kassier wurde ohne Gegenstimme entlastet.

TOP 9: Entlastung der zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder

Die zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder wurden einstimmig entlastet.

TOP 10: Bildung des Wahlausschusses

Der Wahlausschuss wurde gebildet aus:

- Rudolf Mois, TSV Mainburg (Vorsitz)
- Christian Schneeweiss, SC Neustadt
- Stefan Huber, SC Beilngries

TOP 11: Neuwahlen

Die Wahlen fanden per Akklamation statt.

Neu- oder wiedergewählt wurden folgende Vorstandsmitglieder:

- **2. Vorsitzender:** Roland Stangl wurde einstimmig gewählt. Er hat die Wahl angenommen.
- **Schriftführer:** Roland Stangl wurde einstimmig gewählt. Er hat die Wahl angenommen.
- **2. Kassier:** Die Stelle bleibt vakant.
- **2. Spielleiter:** Linus Römpler wurde einstimmig gewählt. Er hat die Wahl angenommen.
- **U20 Spielleiter:** Bleibt vakant. Die Position soll entfallen und durch einen 2. Jugendspielleiter im nächsten Jahr ersetzt werden.
- **Pressewart:** Bleibt vakant.
- **Internet-Referent:** Eduard Prossliner wurde einstimmig gewählt. Er hat die Wahl angenommen.
- **Kreisjugendsprecher:** Jannik Stiglmeier wurde einstimmig gewählt. Er hat die Wahl angenommen.

TOP 12: Anträge

Mirosław Krzywik erläuterte seine beiden Anträge.

- Antrag zur Turnierordnung: 3.2.1. Klasseneinteilung
Der Antrag soll die Einteilung der Ligen zu Beginn der Saison in die Turnierordnung aufnehmen.
Der Antrag wurde einstimmig angenommen
- Antrag zur Turnierordnung: 3.2.2. Mannschaftsstärke
Der Antrag soll eine fehlende Regelung in der Turnierordnung ergänzen.
Der Antrag wurde einstimmig angenommen

Christoph Zill erläuterte seine Anträge zur Turnierordnung

- Antrag zur Turnierordnung: 1.2. Veranstaltungsübersicht
Die U8 soll bei der KEM mitaufgenommen werden.
Der Antrag wurde einstimmig angenommen
- Antrag zur Turnierordnung: 1.6. Schiedsgerichtsbarkeit
Die Sanktionsgewalt des DSB soll im Schachkreis gelten.
Der Antrag wurde einstimmig angenommen
- Antrag zur Turnierordnung: 1.6.3. Turnierleiter, Vorstandsschafts und Rechtsweg des BSB
Eine schriftliche Stellungnahme soll auch über E-Mail gültig sein.
Der Antrag wurde einstimmig angenommen
- Antrag zur Turnierordnung: 1.7.2. Einzelturniere
Der Entscheidungsbaum der Wertung bei Turnieren im Schweizer System wird konkretisiert.
Der Antrag wurde einstimmig angenommen
- Antrag zur Turnierordnung: 2.3. Kreis-Einzel-Meisterschaft der Jugend
Die Einteilung der Jugendgruppen bei der KEM wird konkretisiert.
Der Antrag wurde einstimmig angenommen
- Antrag zur Turnierordnung: 3.3. Kreis-Mannschafts-Meisterschaft der Jugend
Die KMM der Jugend soll präzisiert werden.
Der Antrag wurde einstimmig angenommen

Sebastian Mucke konnte seine Anträge nicht präsentieren, da er bei der Kreisversammlung nicht anwesend war. Roland Stangl hat daraufhin die Anträge vorgestellt. Dadurch war es nicht möglich, die Anträge während der Diskussion anzupassen oder zurückzuziehen.

Schachkreis Ingolstadt/ Freising

- Antrag zur Turnierordnung: 6.1. Kreis-Blitz-Meisterschaften: Maximale Rundenzahl, Veranstaltungsdauer

Es wurde beantragt bei den Kreis-Blitz-Meisterschaften die Bedenkzeit „Fischer Blitz“ (3 min +2 Sek) vorzuschreiben. Derzeit ist kein Modus vorgeschrieben.

Die Diskussion verlief kontrovers, da die Ausrichter der beiden Kreis-Blitz-Meisterschaften unterschiedlicher Auffassung waren.

Der Antrag wurde mit 7 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen abgelehnt.

- Antrag zur Turnierordnung: 6.1. Kreis-Blitz-Meisterschaften: Maximale Rundenzahl, Veranstaltungsdauer

Statt nur die maximale Rundenzahl anzugeben, soll ein Austragungsmodus je nach gemeldeten Spielern vorgeschrieben werden.

Die vorgeschlagene Einteilung erschien in der Diskussion sinnvoll. Allerdings herrschte die überwiegende Meinung, sie nicht verpflichtend vorzuschreiben.

Der Antrag wurde mit 0 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen abgelehnt.

Die Kreisspielleiter wurden aufgefordert, auf der Kreisversammlung 2027 eine Änderung der Turnierordnung zu beantragen, bei der die vorgeschlagenen Austragungsmodi empfohlen werden.

- Antrag zur Turnierordnung: Voranmeldung KSSEM und KBEM:

Erhöhung der Teilnehmergebühr für nicht-angemeldete Spieler auf 10 €.

Der Antrag wurde mit 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

- Antrag zur Turnierordnung: Voranmeldefrist endet 2 Wochen vor der KEM statt einer Woche.

Der Antrag wurde mit 17 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Es wurde angeregt, Vorschläge, welche die Turnierordnung betreffen vorab mit den Spielern zu diskutieren, um lange Diskussionen während der Kreisversammlung zu vermeiden.

Zudem ist es nicht sinnvoll, Anträge zu diskutieren, wenn der Antragsteller nicht anwesend ist.

Siehe Anhang 7 „Anträge“

Schachkreis Ingolstadt/ Freising

TOP 13: Ehrungen

Urkunden wurden für die jeweiligen Meister übergeben

- C-Klasse: Eichstädt
- A-Klasse: Kösching
- Kreisliga: Beilngries – Immünster 2
- U20: MTV Ingolstadt
- U16 Kreisklasse: Freising 2 – Moosburg
- U16 A-Klasse: MTV Ingolstadt
- U12: SK Freising

TOP 14: Verschiedenes

Es gingen bereits Meldungen für den nächsten **Kreismannschaftspokal** ein:

SK Abensberg,
Immünster 2x
SK Freising
SV Weichering
SC Moosburg
MTV Ingolstadt 2x
SK Neuburg
SC Mainburg
SV Wettstetten
VfB Friedrichshofen 2x
MBB SG Manching

Weitere Vereine werden aufgefordert daran teilzunehmen.

Moosburg, den 7. August 2026



Roland Stangl, Schriftführer

Schachkreis Ingolstadt/ Freising

Anhang 1 „Teilnehmerliste“

Schachkreis Ingolstadt/ Freising

Anwesenheitsliste Kreisversammlung 2026

Datum: 20. Juni 2026

#	Name	Verein	Unterschrift	
1.	Römpker Linus	SK Abensberg		Vorstand
2.	Krzysiek, Miroslaw	SV Weihenring		Vorstand
3.	Pohle, Markus	MTU Ingolstadt		X Vorstand
4.	Scholz Gerhart	SK Abensberg		X Vorstand
5.	Zill, Christoph	SK Freising		Vorstand
6.	Rothfeld Mario	SV Waidring		Vorstand
7.	Werner Klaus	SK Abensberg		Vorstand
8.	Stiglmeier Jemile	SK Abensberg		Gast
9.	Stangl Roland	SC Moosburg		Vorstand
10.	Edvard Prohászka	SK Abensberg		Vorstand
11.	Mödl Ewald	SC Eichstätt		X Vorst
12.	Christie Dittel	VFB Friedrichshof		X Vorst
13.	Förch Benedikt	SK Neuburg		X Vorst
14.	Lorenz Hinterreiter	SK Abensberg		Gast
15.	Schneeweiß Christian	SC Nördlich		X Vorst
16.	Felix Haberling	MBB SG Manching		X Vorst
17.	Robert Stute	TSV Großmehring		X Vorst
18.	Gerhard Göhl	TSV Kersching		X Vorst
19.	Albrecht Kampert	SV Hünimaustr		X Vorst
20.	Huber Stefan	SC Beilngries		X Vorst
21.	Schmidt P	SK Abensberg		Gast
22.	Christian Fischer	SV Wettsteden		X Vorst
23.	Uwe Rangs	SK Ingolstadt		X Vorst
24.	Mais R	TSV-Mainburg		X Vorst
25.				
26.				
27.				
28.				

Wahl-
männchen

Wahl-
männchen

Wahl-
männchen

Anhang 2 „Bericht Kreisvorsitzender“

Im Jahr 1973 wurde ich als Schüler Gründungsmitglied im neuen Schachklub Abensberg. Damals zählte nur der Spaß am Spielen. Später wurde auch das Drumherum interessant, und als ich 1983 zum Vorstand vom SK Abensberg gewählt wurde, kamen neue Aufgaben hinzu. Ab da besuchte ich jedes Jahr die Kreisversammlung und lernte unseren Schachkreis immer besser kennen.

Die diesjährige Versammlung ist nun bereits die vierzehnte, die ich selbst organisiere, und hätte es nicht Corona gegeben, dann wären es noch zwei mehr gewesen. Von den jährlichen Versammlungen des Bezirks Oberbayern und den vielen Bayerischen Kongressen, an denen ich als Delegierter teilgenommen habe, will ich gar nicht reden.

Auf was ich hinauswill: Viele Schachfreunde, die ebenfalls schon lange im Geschäft sind, können sich daran erinnern, dass es in unserem Kreis schon immer ein Auf und Ab gegeben hat. Die Änderungen kamen meist nicht schnell, denn das Schachspiel und seine Jünger haben, ähnlich der Gravidität, eine gewisse positive Trägheit, die man auch in den Partien bei der Auswahl der Züge beobachten kann.

Nun werde ich natürlich nicht die letzten vierzig Jahre beleuchten, sondern versuchen, die heutige Situation im Vergleich mit der jüngeren Vergangenheit einzuschätzen. Und ich beschränke mich auf nur zwei Bereiche, sämtliche Ligen und die Einzelmeisterschaften.

Wer Informationen über den Stand der Jugend sucht, dem empfehle ich den Bericht unseres Jugendspielleiters Christoph Zill, den ich euch ebenfalls heute schicke. Seine Zeilen sollte man nicht überfliegen oder Querlesen, sondern genießen wie ein vorzügliches Essen.

Nachstehend habe ich ein paar Saisons herausgesucht. Kreisliga, A-Klasse, B-Klasse, C-Klasse, D-Klasse, Ü55, U20, U16, und U12. Natürlich wurden nicht in jeder Saison in allen Klassen gespielt. Dazu kommen noch die Mannschaften in den höheren Ligen, die ich in Klammer setze. Bei den Jahrgängen gibt es immer wieder Sprünge.

2012/13 63 (+ 7)

2014/15 67 (+ 8)

2015/16 59 (+ 7)

2018/19 59 (+ 7)

2022/23 45 (+ 6) Der Knick nach Corona

2024/25 63 (+ 7) Doch zwei Jahre später der gleiche Stand wie 2012/13

2025/26 70 (+ 8) Und es geht weiter nach oben

Kreiseinzelmeisterschaften

Hier geht es nur um die Meisterklassen

Im Jahr 2005 hatten wir den absoluten Rekord.

88 Spieler nahmen in den Meisterklassen teil.

Auch danach hatten wir stets hohe Teilnehmerzahlen.

Der Absturz kam im Jahr 2015 mit 31 Teilnehmern in den Meisterklassen.

Ein paar Jahre blieben die Zahlen niedrig.

2019 und 2020 wurde es wieder besser, doch dann kam Corona.

Schachkreis Ingolstadt/ Freising

Erst 2023 gab es wieder eine KEM - 52 Teilnehmer ließen hoffen
2024 wurden es dann schon 65 Teilnehmer - wir waren endgültig zurück
2025 dann 83 Spieler - die höchste Teilnehmerzahl seit 20 Jahren
2026 waren es 74 Spieler, die immerhin dritthöchste Teilnehmerzahl der letzten 20 Jahre

Es ist schon einige Jahre her, dass sich zuletzt ein Verein im Kreis aufgelöst hat. Inzwischen geht es in die andere Richtung.

Vor zwei Jahren gründete sich der MTV Pfaffenhofen, ein sehr rühriger Verein, der am Spielbetrieb und an Turnieren teilnimmt. Die Schachfreunde haben sich in kurzer Zeit so sehr etabliert, als wären sie schon seit vielen Jahren dabei.

Und in den letzten Wochen und Monaten wurde mit dem **MBB SG Manching** erneut ein Verein gegründet. Und nach dem, was ich so gehört habe, wollen die Schachfreunde dermaßen mit Vollgas durch unseren Schachkreis jagen, dass die Funken nur so sprühen. Zeigt es uns!

Es liegt an euch, dass es uns heute so gut geht. Von den einzelnen Spielern in den Schachklubs und den Schachabteilungen, zu den Leistungsträgern in sämtlichen Vereinen, bis zu den Mitgliedern der Kreisvorstandschaft. Jeder Einzelne zählt und alle sind wichtig.

Anhang 3 „Bericht 2. Spielleiter“

Kreisblitz Mannschaftsmeisterschaft 2025 (in Moosburg)

Es nahmen 4 Mannschaften teil (Vergleich: 2024: 1, 2023: 6). Dabei war auch eine Jugendmannschaft. Gewonnen hat der SK Abensberg.

Kreisblitz Einzelmeisterschaft 2026 (in Rohrbach)

Wurde am Pausentag der KEM 2026 gehalten. Es gab 12 Teilnehmer (Vergleich beim letzten Mal/2024: 15 Teilnehmer). Gewonnen hat Niedermeier, Thomas. Auf Platz 2 war Heppert, Lars und auf Platz 3 war Crone, Stephan. Auf Platz 4 landete der Jugendspieler Justus Stalder.

Pokal Mannschaftsmeisterschaft 2026

Es haben 8 Mannschaften mitgespielt (Vergleich: 2025: Mannschaften). Im Finale gewann der MTV Ingolstadt 1 gegen den SV IImmünster 2 mit 2,5 zu 1,5 Punkten.

Pokal Einzelmeisterschaft 2026 (in Abensberg)

Es haben 5 Leute teilgenommen (Vergleich: 2025: 8 Teilnehmer, 2024: 4 Teilnehmer). Gewonnen hat Krzywik, Miroslaw.

Römpler Linus
2. Kreisspielleiter des Schachkreises IN-FS
SK Abensberg

Anhang 4 „Bericht Jugendspielleiter“

Liebe Schachfreunde,

die Saison 2025/2026 war wieder ein Highlight. Ich bedanke mich noch einmal beim Ausrichter der KJEM dem TSV Rohrbach und den Ausrichtern der U12 Runden dem VfB Friedrichshofen, SC Moosburg und dem SK Neuburg.

Mit 16 U12-, 15 U16- und 7 U20-Mannschaften haben wir auch in der abgelaufenen Saison eine weitere Steigerung bei den Jugendmannschaften erreicht. Es gab insgesamt 5 Mannschaften mehr als in der Vorsaison. In der U16 haben wir auch dieses Jahr wieder in zwei Ligen gespielt und konnten so den unterschiedlichen Spielstärken attraktive Mannschaftsturniere anbieten:

Mannschaftsmeisterschaften (Kreis)

Die Jugendligen im Kreis hatten folgende Sieger:

U12 Kreislige 16 Mannschaften:

1. SK Freising 1
2. VfB Friedrichshofen SA 1
3. SK Freising 2

U16 Kreislige 6 Mannschaften:

1. SC Moosburg 1956 e.V. 1 (Qualifikation für die U16 Bezirksliga)
2. SK Freising 2
3. MTV Ingolstadt 1

U16 A-Klasse 9 Mannschaften:

1. MTV Ingolstadt 2
2. MTV Ingolstadt 3
3. Abensberg/TSV Mainburg

U20 Kreislige 7 Mannschaften:

1. MTV Ingolstadt
2. SC Moosburg 1956 e.V.
3. TSV Rohrbach

Mannschaftsmeisterschaften (Bezirk und Bayern)

In der U16 Bezirksliga waren der SK Freising (Platz 1), der SK Neuburg (Platz 3) und der TSV Rohrbach (Platz 6) sehr erfolgreich am Start. Der SK Freising kämpft noch um den Einzug in das Finale zur Bayerischen U16 MM.

Auf **Bayerischer Ebene** waren folgende U12 Mannschaften am Start: SK Freising (Halbfinale), VfB Friedrichshofen (1. Runde).

In der U20 spielte der SK Freising in der Landesliga Süd und belegte Platz 2.

Schachkreis Ingolstadt/ Freising

Einzelmeisterschaften (Kreis)

Bei den Kreisjugendeinzelmeisterschaften gab es diese Sieger:

U10

1. Habberger, Nino (SK Freising)
2. Almuzhnyi, Mark (TSV Ingolstadt Nord)
3. Obermeier, Vitus (SK Freising)

U12

1. Krojer, Lukas (SC Moosburg)
2. Chen, Ethan (MTV Ingolstadt)
3. Rückert, Raphael (TSV Ingolstadt Nord)

U14

1. Freude, Marius (SK Neuburg)
2. Schulz, Benedikt (MTV Ingolstadt)
3. Pichlmaier, Matthias (TSV Mainburg)

U16

1. Stalder, Justus (TSV Rohrbach)
2. Melnyk, Antonii (SC Moosburg)
3. Nguyen, Daniel (SC Moosburg)

U18

1. Schmid, Alexander (SK Neuburg)
2. Marzell, Julia (MTV Ingolstadt)

Einzelmeisterschaften (Bezirk)

Bei den Oberbayerischen Jugendeinzelmeisterschaften waren die Spieler aus unserem Kreis ebenfalls sehr erfolgreich:

U8 (m/w): Pujar, Anish (SK Freising, 1. Platz), Habberger, Sascha (SK Freising, 7. Platz), Mucke, Elisa (TSV Rohrbach, 13. Platz)

U10 (m/w): Habberger, Nino (SK Freising, 2. Platz), Almuzhnyi, Mark (TSV Ingolstadt Nord, 5. Platz), Obermeier, Vitus (SK Freising, 7. Platz), Yavuz, Selim Ege (SK Neuburg, 11. Platz), Mucke, Julia (TSV Rohrbach, 13. Platz), Petrovic, Nika (TSV 1897 Kösching, 15. Platz), Schulz, Hanna (MTV Ingolstadt, 21. Platz), Chu, Mina (VfB Friedrichshofen SAbt, 22. Platz)

U12 (m/w): Dahnovici, Alexander (SK Freising, 2. Platz), Özkurt, Alper (SK Freising, 6. Platz), Chen, Ethan (MTV Ingolstadt 11. Platz), Krojer, Lukas (SC Moosburg, 12. Platz), Türkboylari, Alper (SK Neuburg, 13. Platz), Rückert, Raphael (TSV Ingolstadt Nord, 19. Platz), Schulz, Magda (MTV Ingolstadt, 21. Platz), Wang, Jiahan (VfB Friedrichshofen SAbt, 22. Platz), Estelmann, Jolina (VfB Friedrichshofen SAbt, 26. Platz)

U14 (m/w): Türkboylari, Bahadir (SK Neuburg, 1. Platz), Shi, Yuhan (SK Freising, 3. Platz), Freude, Marius (SK Neuburg, 5. Platz), Yavuz, Salih Cagan (SK Neuburg, 13. Platz), Schulz, Benedikt (MTV Ingolstadt, 16. Platz), Pichlmaier, Matthias (TSV

Schachkreis Ingolstadt/ Freising

Mainburg, 17. Platz), Nicolas, Emma (VfB Friedrichshofen SAbt, 19. Platz), Dedelyanov, Janika (VfB Friedrichshofen SAbt, 21. Platz)

U16 (m/w): Stalder, Justus (TSV Rohrbach, 2. Platz), Özkurt, Kaan (SK Freising, 5. Platz), Melnyk, Antonii (SC Moosburg, 6. Platz), Oberhauser, Kilian (TSV Rohrbach, 10. Platz), Nguyen, Daniel Chi Do (SC Moosburg, 13. Platz)

U18 (m/w): Brand, Leonhard (SK Freising, 1. Platz), Voß, Patrick (VfB Friedrichshofen SAbt, 2. Platz), Schmid, Alexander (SK Neuburg, 5. Platz), Schulz, Manuel (MTV Ingolstadt, 10. Platz), Mokry, Tobias (SK Freising, 11. Platz)

Einzelmeisterschaften (Bayern)

U8 (m): Pujar, Anish (SK Freising, 1. Platz)

U10 (m): Habberger, Nino (SK Freising, 19. Platz)

U12 (m): Dahnovici, Alexander (SK Freising, 11. Platz)

U14 (m): Türkboylari, Bahadir (SK Neuburg, 4. Platz), Shi, Yuhang (SK Freising, 19. Platz)

U16 (m): Mujdzic, Emir (SK Freising, 2. Platz), Stalder, Justus (TSV Rohrbach, 15. Platz)

U18 (m): Brnad, Leonhard (SK Freising, 5. Platz), Voß, Patrick (VfB Friedrichshofen, 18. Platz)

Deutsche Jugendeinzelmeisterschaften

Drei Spieler haben sich dann für die Deutsche Einzelmeisterschaft qualifiziert:

U8 (m): Pujar, Anish (SK Freising, 12. Platz)

U14 (m): Türkboylari, Bahadir (SK Neuburg, 24. Platz)

U16 (m): Mujdzic, Emir (SK Freising, 14. Platz)

FIDE WORLD CUP 2026 - Open 08

U8 (m): Pujar, Anish Turnier läuft noch

Ausblick

Für die kommende Saison plane ich wieder folgende Wettbewerbe:

1. U12 MM
2. U16 MM Kreisliga und A-Klasse
3. U20 MM
4. KJEM am 07.11 und 08.11.2026 Ausrichter gesucht

Die vorläufigen Termine werde ich in den nächsten Tagen separat schicken.

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Zill
Kreisjugendleiter
Pfaffenhofen, 16.06.2026

Anhang 5 „Bericht 1. Kreisspielleiter“

Bericht 1. Kreisspielleiter Saison 2025 / 2026

Ligabetrieb

Auf der JHV 2025 haben wir die Abstiege zwischen der B, C und D Klasse abgeschafft. Die Einteilung der Mannschaften am Anfang der Saison soll aufgrund der gemeldeten Mannschaftsstärke erfolgen. Es haben sich für die Kreisliga zehn Mannschaften angemeldet. Für die unteren Liga haben sich elf 8er Mannschaften, sieben 6er Mannschaften und drei 4er Mannschaften angemeldet. Nach kurzer Überlegung fiel die Entscheidung, dass alle 8er Mannschaften in der A Klasse und alle 6er und 4er Mannschaften in einer Liga, in der C Klasse, spielen werden. Somit wurde die Saison 2025 / 2026 in drei Ligen ausgetragen.

In der Kreisliga spielten zehn Mannschaften, in der A Klasse elf Mannschaften und in der C Klasse zehn Mannschaften. Aufgrund der elf Mannschaften in der A Klasse hatte die A Klasse zwei Spieltage mehr als die anderen Ligen. Die Saison in der A Klasse ging bis Anfang Mai. Für die anderen Ligen war die Saison Ende April zu ende.

Auch in dieser Saison waren die Ligen sehr ausgeglichen und somit sehr spannend. Bis zum letzten Spieltag hat niemand gewusst, wer den ersten Platz belegen wird. In der Kreisliga gab es am Ende der Saison zwei Erstplatzierte. SV Ilmünster 2 und SC Beilngries. Beide mit 16-2 Mannschaftspunkten und 46,0-26,0 Brettspunkten.

Während der Saison gab es einen Protest in der A Klasse wegen falscher Aufstellung. Dieser Protest wurde sehr schnell bearbeitet und gelöst.

Erst-, Zweitplatzierte und Aufsteiger:

Kreisliga:

- Erstplatzierte: SV Ilmünster 2 und SC Beilngries.
- Aufsteiger: Beide Erstplatzierte verzichten auf den Aufstieg. Als drittplatzierte steigt der SK Ingolstadt in die Bezirksliga auf.

A Klasse:

- Erstplatzierte: TSV Kösching.
- Zweitplatzierte: SK Ingolstadt 2.
- Aufsteiger: TSV Kösching und SK Ingolstadt 2.

C Klasse:

- Erstplatzierte: Schachclub Eichstätt.
- Zweitplatzierte: SV Wettstetten.

Kreiseinzelmeisterschaft

Die Kreiseinzelmeisterschaft fand in diesem Jahr vom 03.01.2025 – 06.01.2025 wieder in Rohrbach statt. In der Meisterklasse 1 haben 24 Spieler mitgespielt, in der Meisterklasse 2 haben 50 Spieler mitgespielt. Mit insgesamt 74 Spielern war das ein großes und erfolgreiches Turnier. Ein vollständiger Bericht zu der Kreiseinzelmeisterschaft kann auf der Homepage vom Schachkreis IN / FS nachgelesen werden.

Strafgebühren

Die Strafgebühren werden zeitnah ermittelt. Betroffene Vereine werden angeschrieben. Die betroffenen Vereine sollen sich mit dem 1. Kassierer in Verbindung setzen, um die Strafgebühr zu bezahlen.

Mirosław Krzywik

1. Kreisspielleiter des Schachkreises IN-FS

SV Weichering

Anhang 7 „Anträge“

Antrag an die KV 2026 – Ergänzung Einteilung untere Ligen

Antragsteller: Mirosław Krzywik

Aktuelle Situation

Wir haben im letzten Jahr die Ab- und Aufstiege zwischen den unteren Ligen (B-Klasse bis D-Klasse) abgeschafft. Somit fehlt eine Regelung, wie die Mannschaften in den Ligen am Anfang einer Saison eingeteilt werden. Festgehalten haben wir, dass die Einteilung in erster Linie nach der Mannschaftsstärke erfolgen soll. 8er Mannschaften werden automatisch in der A bzw. B Klasse eingeteilt, 6er Mannschaften in der C Klasse und 4er Mannschaften in der D Klasse. Ein Einsatz einer 6er Mannschaft in der A bzw. B Klasse bzw. ein Einsatz einer 4er Mannschaft der C Klasse ist möglich. In der Saison 2025/2026 erfolgte die Einteilung der Mannschaften schon nach dieser Regelung.

Vorschlag

Diese Regelung soll in die Turnierordnung aufgenommen werden. Unter Punkt 3.2.1 werden die zwei unten grün markierte Sätze hinzugefügt.

Auszug aus der Turnierordnung

3.2.1. Klasseneinteilung

Die Kreis-Mannschafts-Meisterschaft wird in folgenden Klassen ausgetragen: Kreisliga, A-Klasse, B-Klasse, C-Klasse und D-Klasse. Die Einteilung der Mannschaften auf die Ligen A Klasse bis D Klasse erfolgt vorrangig nach der gemeldeten Mannschaftsstärke. Ein Einsatz einer 6er Mannschaft in der A bzw. B Klasse bzw. ein Einsatz einer 4er Mannschaft der C Klasse ist möglich.

In Ligen mit 2 Mannschaften eines Vereins, sollen diese spätestens in der 2. Runde gegeneinander spielen.

Schachkreis Ingolstadt/ Freising

Antrag an die KV 2026 – 4er Mannschaft C Klasse

Antragsteller: Mirosław Krzywik

Aktuelle Situation

Unter Punkt 3.2.3 Mannschaftsstärke wird der Spielbetrieb einer 6er Mannschaft in einer 8er Mannschaftsliga beschrieben. Strenggenommen fehlt diese Regelung für eine 4er Mannschaft in der C Klasse.

Vorschlag

Diese Regelung soll auch für eine 4er Mannschaft in die Turnierordnung aufgenommen werden. Unter Punkt 3.2.3 soll der untere grün markierte Satz hinzugefügt werden.

Auszug aus der Turnierordnung

3.2.3. Mannschaftsstärke

Eine Mannschaft besteht aus acht (Kreisliga, A-Klasse, B-Klasse), sechs (C-Klasse) bzw. vier (D-Klasse) Spielern. Sollten sich in einer Saison für die A bzw. B Klasse nicht genügend 8er Mannschaften melden, können die Ligen mit 6er Mannschaften aufgefüllt werden. Diese 6er Mannschaften werden in den Spielplänen und im Ligamanager mit dem Zusatz „6er“ geführt. Für Wettkämpfe, an welchen eine oder zwei 6er-Mannschaften beteiligt sind, gilt:

- Der Wettkampf wird an nur sechs Brettern ausgetragen.
- Die Bretter 7 und 8 werden ohne Nennung von Spielern als Remis gewertet. (Anmerkung: Der Mannschaftskampf beginnt also mit 1-1)

Analog gilt diese Regelung für die Spielbetrieb einer 4er Mannschaft in der C Klasse.

Antrag an die KV 2026 – Bedenkzeit KBEM und KBMM

Antragsteller: Sebastian Mucke

Antrag

Die Kreisversammlung möge beschließen, die Turnierordnung wie folgt zu ändern.

Bisherige Regelung

6.1. Maximale Rundenzahl, Veranstaltungsdauer

Es werden höchstens 30 Runden gespielt. Das Turnier erstreckt sich über nur einen Tag.

Neuregelung

6.1. Allgemeine Bestimmungen

6.1.1. Bedenkzeit

Die Bedenkzeit beträgt pro Spieler 3 Minuten zuzüglich 2 Sekunden Zeitgutschrift je ausgeführtem Zug ab dem ersten Zug ("Fischer Blitz") für die gesamte Partie.

6.1.2. Maximale Rundenzahl, Veranstaltungsdauer

Es werden höchstens 30 Runden gespielt. Das Turnier erstreckt sich über nur einen Tag.

Begründung

Der TSV Rohrbach hat die KBEM 2026 am Pausentag der KEM 2026 ausgerichtet. Das Turnier war mit 12 Teilnehmern leider ähnlich schlecht besucht wie die Jahre zuvor.

Im Rahmen der KEM hatte ich allerdings Gelegenheit, mit vielen Schachfreunden aus dem Kreis über die KBEM zu sprechen und zu erfahren, was die Beweggründe sind nicht an der KBEM teilzunehmen. Hierbei konnte ich im Wesentlichen drei Gründe herausarbeiten:

1. Die Bedenkzeit von 5 Min. + 0 Sekunden ist aus der Zeit gefallen. Ein Modus mit Inkrement wäre attraktiver.
2. Die bis zu 30 vorgesehenen Runden schrecken viele Teilnehmer ab.
3. Die ungewisse Voranmeldesituation sorgte für viel Unsicherheit, was für ein Turnierformat zu erwarten ist.

Dieser Antrag behandelt Punkt 1.

Unsere Turnierordnung regelt bereits die vorgesehene Bedenkzeit für Langzeit- und Schnellschach. Für Blitzschach gibt es jedoch keine Vorgabe und so obliegt es dem Ausrichter die Bedenkzeit per Ausschreibung festzulegen. In der Vergangenheit wurde m.W. immer oder zumindest meist 5+0 gespielt.

Meiner Meinung nach macht es grundsätzlich Sinn, die Bedenkzeit aller Kreismeisterschaften per Turnierordnung zu regeln und nicht dem Ausrichter zu überlassen.

Und ich teile die Einschätzung, dass in Zeiten digitaler Uhren ein Zeitmodus mit Inkrement zu bevorzugen ist. Der vorgeschlagene Zeitmodus 3+2 ist der übliche Standard im Blitzschach.

Die damit einhergehende Neugliederung des Abschnitts 6.1. gleicht diesen an die Gliederung der anderen Kreismeisterschaften (z.B. KMM) an.

Antrag an die KV 2026 – Rundenzahl KBEM und KBMM

Antragsteller: Sebastian Mucke

Antrag

Die Kreisversammlung möge beschließen, die Turnierordnung wie folgt zu ändern.

Bisherige Regelung

6.1. Maximale Rundenzahl, Veranstaltungsdauer

Es werden höchstens 30 Runden gespielt. Das Turnier erstreckt sich über nur einen Tag.

Neuregelung

6.1. Allgemeine Bestimmungen

6.1.1. Maximale Rundenzahl, Veranstaltungsdauer

Die Rundenzahl ist abhängig von der Teilnehmerzahl:

- Bis 10 Teilnehmer: Jeder gegen jeden mit Doppelrunde (max. 18 Runden)
- Bis 20 Teilnehmer: Jeder gegen jeden (min. 11 bis max. 19 Runden)
- Ab 21 Teilnehmer: 15 Runden Schweizer System

Das Turnier erstreckt sich über nur einen Tag.

Begründung

Der TSV Rohrbach hat die KBEM 2026 am Pausentag der KEM 2026 ausgerichtet. Das Turnier war mit 12 Teilnehmern leider ähnlich schlecht besucht wie die Jahre zuvor.

Im Rahmen der KEM hatte ich allerdings Gelegenheit, mit vielen Schachfreunden aus dem Kreis über die KBEM zu sprechen und zu erfahren, was die Beweggründe sind nicht an der KBEM teilzunehmen. Hierbei konnte ich im Wesentlichen drei Gründe herausarbeiten:

1. Die Bedenkzeit von 5 Min. + 0 Sekunden ist aus der Zeit gefallen. Ein Modus mit Inkrement wäre attraktiver.
2. Die bis zu 30 vorgesehenen Runden schrecken viele Teilnehmer ab.
3. Die ungewisse Voranmeldesituation sorgte für viel Unsicherheit, was für ein Turnierformat zu erwarten ist.

Dieser Antrag behandelt Punkt 2.

Im TSV Rohrbach haben wir eigentlich einige Blitz-affine Mitglieder. Aber selbst diesen waren die zu befürchtenden 30 Runden zu viel. Diese sollte also in jedem Fall reduziert werden.

Für uns als Ausrichter war es zudem schwierig, mit der Unwägbarkeit der Rundenzahl zu planen. Schließlich war von 10 Runden (ca. 2,5 Std.) bis 30 Runden (ca. 7 Std. zzgl. Pause) alles möglich.

Die vorgeschlagene Regelung gibt genaue Rahmenbedingungen zur Auslegung der Kreisblitzmeisterschaften vor. Dies erhöht die Einheitlichkeit der Kreisblitzmeisterschaften und die Planungssicherheit für Ausrichter und Teilnehmer.

Die damit einhergehende Neugliederung des Abschnitts 6.1. gleicht diesen an die Gliederung der anderen Kreismeisterschaften (z.B. KMM) an.

Antrag an die KV 2026 – Voranmeldung KSSEM und KBEM

Antragsteller: Sebastian Mucke

Antrag

Die Kreisversammlung möge beschließen, die Gebührenordnung wie folgt zu ändern.

Bisherige Regelung

Schnellschach-Einzel-, Blitz-Einzel-Meisterschaft 5,00 €
[...]

¹ Bei Voranmeldung. Die Voranmeldung ist mindestens bis 1 Woche vor Beginn der KEM möglich.

Neuregelung

Schnellschach-Einzel-, Blitz-Einzel-Meisterschaft 10,00 € (5,00 €¹)
[...]

¹ Bei Voranmeldung. Die Voranmeldung ist mindestens bis 1 Woche vor Turnierbeginn möglich.

Begründung

Der TSV Rohrbach hat die KBEM 2026 am Pausentag der KEM 2026 ausgerichtet. Das Turnier war mit 12 Teilnehmern leider ähnlich schlecht besucht wie die Jahre zuvor.

Im Rahmen der KEM hatte ich allerdings Gelegenheit, mit vielen Schachfreunden aus dem Kreis über die KBEM zu sprechen und zu erfahren, was die Beweggründe sind nicht an der KBEM teilzunehmen. Hierbei konnte ich im Wesentlichen drei Gründe herausarbeiten:

1. Die Bedenkzeit von 5 Min. + 0 Sekunden ist aus der Zeit gefallen. Ein Modus mit Inkrement wäre attraktiver.
2. Die bis zu 30 vorgesehenen Runden schrecken viele Teilnehmer ab.
3. Die ungewisse Voranmeldesituation sorgte für viel Unsicherheit, was für ein Turnierformat zu erwarten ist.

Dieser Antrag behandelt Punkt 3.

Eine der wichtigsten Maßnahmen zur Wiederaufwertung der KEM war die Verbesserung der Voranmeldesituation. Ein vorab ersichtliches attraktives Teilnehmerfeld motiviert andere potentielle Teilnehmer, sich ebenfalls anzumelden.

Eine Maßnahme dazu ist natürlich die rechtzeitige Ankündigung/Ausschreibung des Turniers.

Ebenso wichtig ist aber die Schaffung von Anreizen, sich auch vorab für das Turnier anzumelden. Bei der KEM hat die Einführung von vergünstigten Startgeldern bei Voranmeldung einen ganz wesentlichen Beitrag dazu geleistet.

Dieser Antrag soll diese erfolgreiche Maßnahme auf die KSSEM und KBEM ausweiten.

Für vorangemeldete Spieler ergibt sich durch die Anpassung keine Verteuerung.

Antrag an die KV 2026 – Verlängerung Voranmeldefrist

Antragsteller: Sebastian Mucke

Antrag

Die Kreisversammlung möge beschließen, die Gebührenordnung wie folgt zu ändern.

Bisherige Regelung

¹ Bei Voranmeldung. Die Voranmeldung ist mindestens bis 1 Woche vor Beginn der KEM möglich.

Neuregelung

¹ Bei Voranmeldung. Die Voranmeldung ist mindestens bis 2 Wochen vor Beginn der KEM möglich.

Begründung

Die Kreisversammlung 2019 hat mit der Einführung von vergünstigten Startgeldern bei Voranmeldung einen wesentlichen Beitrag zur Aufwertung unserer KEM geleistet. Auch die Vorgabe einer minimalen Vorlaufzeit macht Sinn um eine gewisse Einheitlichkeit zu schaffen.

Die Erfahrung hat allerdings gezeigt, dass insb. bei der KEM nur eine Woche Voranmeldefrist problematisch ist. Die Frist endet damit erst zwischen den Jahren was bei zuletzt 20-25% Spielern, die die Frist ausreizen, problematisch sein kann.

Aufgrund der Urlaubszeit war es zur KEM 2026 in Rohrbach bspw. schwierig noch genügend Mobiliar heranzuschaffen, weil die Hausmeister der Gemeinde bereits im Urlaub waren als erkennbar wurde, dass Tische und Stühle in der Schmellerhalle nicht ausreichen würden.

Dieser Antrag schlägt daher vor, die maximal mögliche Voranmeldefrist auf zwei Wochen zu erhöhen.

Antrag: 01 zur Turnierordnung

1.2. Veranstaltungsübersicht

Im Schachkreis Ingolstadt-Freising werden alljährlich folgende Turniere ausgetragen. Sie dienen der Ermittlung der jeweiligen Meister und Aufstiegsberechtigten zu übergeordneten Meisterschaften und Turnieren. Turniere, die nicht der Qualifikation für höhere Ebenen dienen, können durch Beschluss der Kreisvorstandschaft entfallen.

Bei Bedarf können durch Beschluss der Kreisvorstandschaft weitere Turniere durchgeführt werden.

Kreis-Einzel-Meisterschaft

Kreis-Einzel-Meisterschaft U18-Jugend

Kreis-Einzel-Meisterschaft U16-Jugend

Kreis-Einzel-Meisterschaft U14-Jugend

Kreis-Einzel-Meisterschaft U12-Jugend

Kreis-Einzel-Meisterschaft U10-Jugend

Kreis-Einzel-Meisterschaft U8-Jugend

Kreis Duo-Turnier U18-Jugend

Kreis Duo-Turnier U12-Jugend

Kreis-Mannschafts-Meisterschaft

Kreis-Mannschafts-Meisterschaft der U20-Jugend

Kreis-Mannschafts-Meisterschaft der U16-Jugend

Kreis-Mannschafts-Meisterschaft der U12-Jugend

Kreis-Pokal-Einzel-Meisterschaft

Kreis-Pokal-Mannschafts-Meisterschaft

Kreis-Schnellschach-Einzel-Meisterschaft

Kreis-Blitz-Einzel-Meisterschaft

Kreis-Blitz-Einzel-Meisterschaft der U18-Jugend

Kreis-Blitz-Mannschafts-Meisterschaft

Begr.:

Die U8 Turniere werden auch auf Oberbayerischer Ebene durchgeführt. Dadurch sollten wir auch einen Qualifikationsmechanismus haben. Die U20 MM sehe ich als Option. Die sollte der Kreisjugendspielleiter nur auf Nachfrage anbieten. Die U18-Kreisblitzmeisterschaft wurde in den letzten Jahren nie ausgetragen. Eine Idee könnte sein, in der Kreis-Blitz-Einzel-Meisterschaft eine U18 Wertung durchzuführen.

Antrag: 02 zur Turnierordnung

1.6. Schiedsgerichtsbarkeit

Durch die willentliche Teilnahmeerklärung unterwirft sich der Teilnehmer der Sanktionsgewalt des Deutschen Schachbundes und dessen Unterorganisationen.

Die Schiedsgerichtsbarkeit des Schachkreises Ingolstadt-Freising gliedert sich wie folgt auf:

Begr.:

Es gibt einen aktuellen Fall:

<https://perlenvombodensee.de/2026/04/25/handy-toilette-und-keine-sperre/>

Hier konnte keine Sperre vom DSB ausgesprochen werden, da besagter Spieler nicht der Sanktionsgewalt des DSB unterworfen war. Dies muss explizit in der Turnierordnung oder der Turnierausschreibung erwähnt werden. In der Turnierordnung Oberbayerns steht das drin.

Antrag: 03 zur Turnierordnung

1.6.3. Turnierleiter, Vorstandschaft und Rechtsweg des BSB

Bei Streitfällen kann die protestierende Mannschaft / Partei mit einer schriftlichen Stellungnahme **per E-Mail**, Protest beim zuständigen Spielleiter bis spätestens dem fünften Werktag (Poststempel) nach dem Wettkampf erheben.

Der Spielleiter wird sofort nach Erhalt des Protestes die gegnerische Mannschaft/Partei über den Protestfall informieren. Diese Mannschaft/Partei ist verpflichtet, ebenfalls bis spätestens fünf Werktage (Poststempel) nach Bekanntgabe **per E-Mail** eine schriftliche Stellungnahme abzugeben. Über den Protest entscheidet der zuständige Spielleiter. Gegen dessen Entscheidung kann beim Kreisvorsitzenden binnen zwei Wochen nach Bekanntgabe der Entscheidung Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde ist zu begründen. Gleichzeitig ist eine Gebühr lt. der Gebührenordnung an die Kreiskasse zu entrichten. Die Vorstandschaft hat unverzüglich eine Entscheidung herbeizuführen. Obsiegt der Beschwerdeführer wird die erhobene Gebühr vom Kreis zurückerstattet. Der Kreis kann die Gebühr von der unterlegenen Partei einfordern. Die Anrufung des Bezirksschiedsgericht gegen die Entscheidung der Vorstandschaft bleibt beiden Parteien unbenommen. Diese Regelung gilt für die Kreis-Mannschafts-Meisterschaften.

Begr.:

Der Postweg mit Papier und Poststempel ist längst nicht mehr zeitgemäß.

Antrag: 04 zur Turnierordnung

1.7.2. Einzelturniere

1.7.2.1. Schweizer System

Über die Platzierung entscheidet die Anzahl der erreichten Punkte. Bei Gleichheit entscheidet die Buchholtz-Wertung mit einer Streichwertung, bei deren Gleichheit die Wertungs-Wertung.

Bei Turnieren im Schweizer System entscheidet über die Platzierung

- die Anzahl der erreichten Punkte,
- die Buchholtzwertung mit einem Streichresultat,
- die Wertung nach Sonneborn-Berger
- der direkte Vergleich
- die Anzahl der Siegpardien

1.7.2.2. Vollrundes Turnier

Über die Platzierung entscheidet die Anzahl der erreichten Punkte. Bei Gleichheit entscheidet die Sonneborn-Berger-Wertung, bei deren Gleichheit die Siegwertung.

Bei vollrunden Turnieren ("Rundensystem") errechnet sich die Reihenfolge der Platzierung nach Punkten und Sonneborn-Berger-Wertung.

Begr.:

Angleichung an die Turnierordnung von Oberbayern und präzisere Formulierung

Antrag 05 zur Turnierordnung

2.3. Kreis-Einzel-Meisterschaft der U18-/U16-/U14-/U12/U10/U8-Jugend

Es ist anzustreben, die einzelnen Altersklassen in getrennten Gruppen auszutragen. Eine Zusammenlegung ist nur bei weniger als 5 Teilnehmern einer Gruppe möglich. Es erfolgt eine getrennte Auswertung von Altersgruppen kann vom Kreisjugendleiter/Spielleiter am Turniertag auf Basis der tatsächlichen Teilnehmerzahl beschlossen werden. Es erfolgt aber auf jeden Fall eine nach Altersklassen getrennte Auswertung.

2.4. Kreis-Einzel-Meisterschaft der U10-Jugend

Begr.:

Angeleichung an die gelebte Turnierpraxis im Kreis. Etwas mehr Flexibilität für den Spielleiter.

Antrag 06 zur Turnierordnung

3.3. Kreis-Mannschafts-Meisterschaft der Jugend

Für Altersklassen folgende Altersklassen wird eine Kreismannschaftsmeisterschaft angeboten:

- U20: Nur bei entsprechender Nachfrage. Der Kreisjugendspielleiter versucht dies vor Saisonbeginn zu ermitteln. Die Einteilung in Klassen oder Gruppen obliegt dem Spielleiter. Es gibt keine Abstiegsregelung. Die Siegermannschaft wird an den Bezirksjugendspielleiter gemeldet und kann dort an einer Meisterschaft teilnehmen oder wird direkt für die Bayerische U20 Landesliga Süd durch den Judenspielleiter des BSJ zugelassen.
- U16: Die Einteilung in Klassen oder Gruppen obliegt dem Spielleiter. Es gibt keine Abstiegsregelung. Sollten mehr als 10 Vereine melden, werden in Absprache mit den Vereinen Gruppen entsprechend der Spielstärke gebildet. Der Gewinner der spielstärksten Gruppe erhält die Berechtigung in der kommenden Saison in der U16 Bezirksliga anzutreten.
- U12: Die Einteilung in Klassen oder Gruppen obliegt dem Spielleiter. Es gibt keine Auf- und Abstiegsregelungen. Aufgrund der kürzeren Bedenkzeit werden 2-3 Runden pro Spieltag empfohlen.

3.3.1. Klasseneinteilung und -stärke

Die Kreis-Mannschafts-Meisterschaft der U20-Jugend wird in der U20-Jugend-Kreisliga ausgetragen. Die Kreis-Mannschafts-Meisterschaft der U16-Jugend wird in der U16-Jugend-Kreisliga ausgetragen. Die Ligen sollen jeweils acht bis zehn Mannschaften umfassen. Bei Bedarf können untergeordnete Klassen eingerichtet werden. Sollte es mehrere untergeordnete Ligen zur U16-Jugend-Kreisliga geben, so kann in der untersten Liga von der Jugendspielleitung eine Altersbeschränkung eingeführt werden.

3.3.1. Mannschaftsstärke

Eine Mannschaft in den U20-, U16- und U12-Jugendligen besteht aus vier Spielern.

3.3.2. Spieltag

Der Spieltag für die U20-, U16 und U12-Jugendligen ist der Samstag.

3.3.3. Bedenkzeit

Die Bedenkzeit wird vom Spielleiter vor der Saison so festgelegt, dass die Jugendlichen DWZ ausgewertet werden können. Dies bedeutet folgende Bedenkzeitregelung:

- U20 und U16: 90 Minuten für 40 Züge, 30 Minuten für den Rest der Partie, zuzüglich 30 Sekunden Zeitgutschrift je ausgeführtem Zug ab dem ersten Zug ("Fischer kurz").
- U12: 1 Stunde für die gesamte Partie.

Bei Bedarf kann der Spielleiter aber vor der Saison alternative Bedenkzeiten festlegen, sofern sie zur DWZ-Auswertung berechtigen.

3.3.4. Sonderregelung für Spieler der Altersgruppe U8

Spieler, die in der Altersklasse U8 spielberechtigt sind, können auf Antrag bei der Jugendspielleitung von der Mitschreibpflicht befreit werden. Die Mannschaftsführer bzw. Mannschaftsbetreuer haben dann Sorge zu tragen, dass die Partie aufgezeichnet wird. In der Regel wird der Spieler von der Mitschreibpflicht befreit, wenn er noch nicht das 2. Schuljahr erreicht hat oder anderweitig eingeschränkt ist.

Begr.:

Angleichung der Turnierordnung an die gelebte Realität. Soll dem Spielleiter aber auch in Zukunft genug Flexibilität geben, die Mannschaftsturniere so zu gestalten, dass möglichst viele Vereine und Spieler teilnehmen können.